

1641 Januar 18., Paris

A

BRIEF VON BEAT JAKOB KNOPFLI [SEN.] AN ALTAMMANN, RÄT UND HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Die Antwort auf sein Schreiben habe er vor acht Tagen dem Ordinaripostboten mitgegeben. Heute nun habe der Leutnant [der Kompanie Knopfli?] einen Brief gezeigt, den er, Zurlauben, am 31. Dezember geschrieben und woraus er entnehme, "dass wider alle ... Recht und vernunft der Arme wolffgang baumgartner über so manche ergangne wol Erthurete Ratserkandtnussen [des Stadt- und Amtrates von Stadt und Amt Zug] darüber usgebens Syz oder Rathgelt, ahnhörung der beeidigeten Vögte nächsten vom bluot und dero so wüssens umb sein Sach treidt, de novo uss hässigem und Eigennützigem Ahntryb Leüten, die dem guoten Uli puren seines besyzenden Lächenhoffs ... ein gleiches Recht suochendt; abermalen widerigs und umbillichs ahnrichtendt und Jnne Sampt wyb und kinden Ze verderben begerendt; Zu welchem Endt mein gringe absenz Jnnen nit geringe fortheill gibt". Er wisse wirklich nicht, was er zu dieser üblen Angelegenheit sagen solle, habe sich doch Baumgartner genau an die Anweisungen der Obrigkeit [Stadt- und Amtratsrat von Zug?] gehalten und diesbezüglich stets auch die Wahrheit gesprochen. Auch er, Knopfli, habe sich hierin nie verfehlt. "Protestiere hiemit ... welcher abwesendt miner ein anders als vor disem uff die ban brocht worden, welte fürbringen, dass ehr wider Gott und Recht disere Armen Einfältigen sampt Sinem bruoder minem Vogt Sun und den Kinderen das Jre abzuschrenzen begert, verhoffen aber wilen H. Schwager hauptman [Jakob?] Heinrich, H. veter hauptman bachman auch Sunderlich Herr Stathalter [Konrad] Brandenburg und bengg sampt dem herren und H. Obervogt allen Sachen bygewonet, werde durch Jr ahnsächen obs für ein Ersamme burgerschafft käme ... alles so gmacht und bestätet worden ferners quotgheissen und bestätigtet werden; was ehr uff Johani noch Schuldig, das will Jch Jme gwüss Schicken, darff dessentwegen nit Sorgen; wil den guoten Knaben nochmalen dem herren Jn Sein Schuz und Schirm ... befälen ...

Von minem volckh hab Jch noch Kein wort Schribens Empfangen man erwartet alhie des prinz Thomas [Franz I. von Savoyen], Herren Cardinalen [Armand-Jean du Plessis, Duc de Richelieu,] Comedi und daruff der ball Jst verschinen

montag Znacht ghalten und Maystetisch abgangen, die Künigin [Anne d'Autriche] samt Jungen und alten prinzessen, der Monsieur [Gaston-Jean-Baptiste de France, Duc d'Orléans,] und ganzer hoff vorbhalten, der Künig [Ludwig XIII.] bigewonet, der Jean de Verd [Johann Graf von Werdt sowie] Eggenfort [Adrian Graf von Enkevort], die gesanten us Catelonien und us portugall seindt nit fer von uns gesessen, unsere Decunta [Descomptes?] Jst us des Mons. [François Sublet] de Noyers [Secrétaire d'Etat à la guerre] handt Signiert mögendt noch nit wüssen wie der Neue Surjntendent uns tractieren wirdt. Jean de Verd und der Eggenfort sind gestert von heimen ledig verreiset und abtuschet worden gegen Marschal [Gustav] Horn undt N."

"durch myn Sohn [Beat Jakob I.? Zurlauben] Jme geantwortet den 6ten februari 1641."

Original, mit zerbrochenem Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 40, 112

67

1636 Januar 6., Schwyz

A

BRIEF VON [WOLGANG DIETRICH THEODOR] REDING AN AMMANN [BEAT II.]
ZURLAUBEN, ZUG

"Ich hab nit ermanglet dem h. haubt. ... und Meinem Bruoder Näbendt vermeldung des h. Bruoders freundlichen Briefes, sein Schriben so vill unsere Rächnung [gemeint die Rechnungen der Kompagnien Zurlauben und Reding?] betrifft Ze participieren, welche, dieweill die Lange uffzüg gefarlich unnd dahin kommen möchte das nach der bericht so wir hab erkennend sowoll alles der ursprungliche durch Gottes gewalt hingenommen wurde, fast gärm gesachen hattend unnd Ich mitt Innen das wier diseren nummer angefangnen geschäften kontend ein usgleit gäben, das Zu unnsere beidersits Gutem vernuegen Reichte, da wier doch, dieweill es dem herren Bruder [d.h. Beat II. Zurlauben] unnd uberigen herren belieben wellen Vernerer bericht über ermeltes geschafft von H. Leüt[nant Heinrich I. Zurlauben?] Ze erholen auch garn bis dahin gedult haben wellend, der ... hoffnung es werde der Hr. Bruder hierinnen kein Zeit verlieren, sonder wie Ehr Jn seinem schreiben Meldung thut, ermalten bericht uffs beldest erholen", damit sie dieses Geschäft endlich einem guten Ausgang entgegenführen könnten.

Was seine, Zurlaubens, "Reis[e zur Kompagnie Zurlauben nach Frankreich]" betreffe, so könne er ihm als guter Freund nicht verhehlen, dass